

**Zeitschrift:** Baselbieter Heimatblätter  
**Herausgeber:** Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland  
**Band:** 70 (2005)  
**Heft:** 4

**Artikel:** Aufruf zu topografischen Reliefs des Baselbietes  
**Autor:** Rickenbacher, Martin  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-860430>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*brieren, dass wir uns also zurückbesinnen auf uns selbst. Die Heimat ist der Ruhepunkt inmitten globaler Hektik, ohne den wir uns nicht durchsetzen können.»*

Und genau diesem Ziel ist unsere «Gesellschaft für regionale Kulturgeschichte» mit ihrem Organ, den «Baselbieter Heimatblättern», verpflichtet.

## Anmerkungen

1. Über die Entwicklung der Orts- und Regionalgeschichte in der Schweiz orientiert Max Baumann in der «Zeitschrift für Schweizer Geschichte», Jahrgang 1991, S. 169–180.
  2. NZZ «Fokus der Wirtschaft», 23./24. Juli 2005, S. 27
- 

## Aufruf zu topografischen Reliefs des Baselbietes

Im Rahmen einer Forschungsarbeit über die Topografiegeschichte der Basler Landschaft vom 16. bis 19. Jahrhundert (an der phil.-hist. Fakultät der Universität Basel) wird unter anderem auch die dreidimensionale Geländemodellierung in Form von Reliefs untersucht. Von besonderem Interesse sind dabei die Arbeiten des Allschwiler Lehrers Joseph Bürgi (1820–1891). Seine Reliefs wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts vor allem im Geografie- und Heimatkunde-Unterricht eingesetzt. Gemäss dem Spezialkatalog der Gruppe 36 der Landesausstellung 1883 in Zürich sind von ihm u.a. zwei Reliefs belegt, welche die Kantone Basel-Stadt und -Landschaft abdecken, ein kleines im Format 42 cm x 36 cm und ein grosses von beachtlichen 152 cm x 126 cm. Währenddem von der kleinen Version schon mehrere Exemplare aufgefunden werden konnten (z. T. mit geologischer Bemalung durch den Jurageologen Amanz Gressly [1814–1865]), konnte bisher kein einziges grosses Exemplar beigebracht werden.

In der Annahme, dass sich solche Reliefs noch in Baselbieter Museen und Schulhäusern (evtl. auch auf Dachböden) befinden könnten, werden alle Personen aufgerufen, jegliche Arten von Informationen über Reliefs aus dem 19. oder der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts per E-Mail an martin.rickenbacher@bluewin.ch (bevorzugt), schriftlich an Martin Rickenbacher, Ländteweg 1, 3005 Bern, zu übermitteln. Sämtliche Informationen werden gerne entgegengenommen, auch wenn sie Reliefs von ausserhalb der Nordwestschweiz betreffen. Um die Inventarisierung zu erleichtern, wäre es von Vorteil, wenn der Standort des/der Reliefs, der Titel, allfällige weitere Textinformationen, die Dimensionen (Länge x Breite x Höhe), der Massstab, eine grobe Zustandsbeschreibung und vielleicht gar eine Foto beigebracht werden könnten. Falls Sie diese

Angaben nicht selbst erheben können, sind wir natürlich gerne zu einem Augenschein bereit. Selbstverständlich werden solche Hinweise in der Forschungsarbeit namentlich erwähnt. Da eine systematische Suche in allen Baselbieter Schulhäusern und Museen den Rahmen sprengen würde, sei allen Personen, welche derartige Informationen beibringen können, im Voraus ganz herzlich gedankt.

*Martin Rickenbacher, Bern*



Beispiel für eine Reliefbeschreibung:

Titel: «Canton de Bâle/Relief d'après Kündig par M. Bürgi/coloré géologiquement par A. Gressly, 1860».

Dimensionen (LB x H): 620 mm x 455 mm (Rahmen innen) x ca. 50 mm. Massstab: 1:65 000 (gemäss beiliegender Etikette). Orientierung: Süden oben. Zustand: leicht beschädigt.

Standort: Relief-Sammlung des Museum.BL im Bildungszentrum Muttenz (BZM), aufgenommen am 20. 3. 2002